

Programm: Konferenz „Dürren in Mitteldeutschland – Auswirkungen, Herausforderungen, Anpassungsoptionen“

Datum: 14.-15. Januar 2020, 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Leipziger KUBUS, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Permoserstraße 15, 04318 Leipzig

Eintritt: frei

www.ufz.de/duerrekonferenz2020

Programm 1. Konferenztag / 14. Januar 2020 (Stand 13. Januar 2020)	
08:30 – 09:15	Anmeldung und Empfang
09:15 – 11:15	Begrüßung durch Prof. Christian Kuhlicke, Leiter der Arbeitsgruppe Umweltrisiken und Extremereignisse, UFZ
	Grußwort durch Prof. Georg Teutsch, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des UFZ und Leiter der Helmholtz-Klimainitiative
	Auswirkungen der Dürren 2018/19 für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft
	Dr. Andreas Marx, Wissenschaftlicher Koordinator ‚Anpassung‘ der Helmholtz-Klimainitiative, UFZ: <i>Ein Dürreüberblick: Von der Entstehung zu den Auswirkungen</i>
	Vera-Tatjana Gizewski, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung: <i>Risiken von Dürren in der Landwirtschaft</i>
	Larissa Schulz-Trieglaff, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände, AGDW: <i>Risiken von Dürren in der Forstwirtschaft</i>
	Podiumsdiskussion (Moderation Hanna Gersmann, Die Korrespondenten) mit Vortragenden sowie Felix von Arnim (Gut Bendeleben) und Manfred Großmann, Leiter Nationalpark Hainich (45 min)
11:15 – 11:45	Kaffee und Tee
11:45 – 13:00	Anpassung an den Klimawandel, Teil 1
	Prof. Florian Pappenberger, Direktor der Abteilung ‚Vorhersagen‘ des Europäischen Zentrums für mittelfristige Wettervorhersage, ECMWF: <i>Möglichkeiten und Grenzen in der Mittelfristvorhersage</i>
	Prof. Frank Ewert, Direktor des ZALF: <i>Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen der Klimaanpassung im Bereich der Landwirtschaft – ein Überblick</i>

	<p>Dr. Stefan Klotz, Leiter des Themenbereichs Ökosysteme der Zukunft, UFZ: <i>Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen der Klimaanpassung im Bereich der Forstwirtschaft – ein Überblick</i></p>
	Diskussionsrunde (Moderation Hanna Gersmann, Die Korrespondenten)
13:00 – 14:15	Mittagspause (und Poster Session)
14:15 – 15:45	Anpassung an den Klimawandel, Teil 2
	Prof. Thomas Herlitzius, Direktor des Instituts für Naturstofftechnik, TU Dresden: <i>Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Landwirtschaft</i>
	Prof. Ute Seeling, Geschäftsführende Direktorin des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V., KWF: <i>Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Forstwirtschaft</i>
	Prof. Andreas Graner, Direktor des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, IPK: <i>Möglichkeiten und Grenzen der Pflanzenzucht in der Klimaanpassung</i>
	Raimund Engel, Waldbrandschutzbeauftragter des Landes Brandenburg, Landesbetrieb Forst Brandenburg: <i>Früherkennungssysteme und Waldbrandgefahr</i>
	Diskussionsrunde (Moderation Hanna Gersmann, Die Korrespondenten)
15:45 – 16:15	Kaffee und Tee
16:15 – 17:00	<p>Politische Einordnung der Dürren-Problematik in Mitteldeutschland aus den Perspektiven der Länder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Claudia Dalbert, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt • Dr. Martin Gude, Leiter der Abteilung 3 Energie und Klima bei Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Thüringen
17:00 – 17:15	Schlusswort und Überleitung zum 2. Konferenztage durch Prof. Christian Kuhlicke
ab 17:15	Ausklang und Get-Together

Programm 2. Konferenztag / 15. Januar 2020 (Stand 13. Januar 2020)	
08:30 – 09:00	Anmeldung und Empfang
09:00 – 10:30	Dr. Mariana Madruga de Brito, Prof. Christian Kuhlicke, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ: <i>Auswirkungen der Dürre 2018/2019: Ergebnisse einer Zeitungsanalyse</i>
	Paula Farina Grosser, Prof. Britta Schmalz, Technische Universität Darmstadt: <i>Dürre und Niedrigwasser im Einzugsgebiet des Mittelgebirgsflusses Gersprenz</i>
	Dr. Veit Blauhut, Giuliana Falasca, Prof. Kerstin Stahl, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: <i>Das Dürreerisiko der öffentlichen Wasserversorgung in Baden-Württemberg</i>
	Dr. Norbert Kamjunke, Martina Baborowski, Prof. Michael Rode, Dr. Olaf Büttner, Dr. Vanessa Kunz, Prof. Dietrich Borchardt, Prof. Markus Weitere, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ: <i>Sommerlich Dürre fördert die Eutrophierung in Flüssen und führt zu Phosphor-Limitation des Phytoplanktons</i>
	Dr. Olaf Büttner ¹ , Dr. Christiane Katterfeld ¹ , Karin Schenk ² , Anika Große ¹ , Prof. Dietrich Borchardt ¹ , ¹ Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, ² EOMAP GmbH & Co.KG: <i>Cyanobakterienblüten im Hitzesommer 2018 in Badegewässern – detektiert mit Fernerkundung, Medienrecherche und In-situ Messungen</i>
10:30 – 11:00	Kaffee und Tee
11:00 – 12:15	Dr. Gitta Langer, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt: <i>Auswirkungen lang anhaltender Dürre und Hitze auf heimische Wälder – Pilzliche und komplexe Erkrankungen</i>
	Michael Peichl, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ: <i>Landwirtschaftliche Ertragsabschätzungen für 1.5°, 2° und 3° globale Erwärmung</i>
	Dr. Sandra Münzel, Universität Potsdam: <i>Monitoring von Trockenstresssymptomen bei Kulturpflanzen mittels multispektraler Aufnahmesysteme sowie Verminderung dieser Stressmerkmale durch Bodenergänzungsstoffe</i>
	Thomas Gehrke, Vereinigte Hagelversicherung VvaG: <i>Der Boden vergisst nicht – Anpassungsoptionen für landwirtschaftliche Betriebe</i>
12:15 – 13:15	Mittagspause

<p>13:15 – 14:30</p>	<p>Falk Böttcher, Deutscher Wetterdienst, Abteilung Agrarmeteorologie: <i>Im Spannungsfeld zwischen Dürre und Überschwemmung – Leistungen des Deutschen Wetterdienstes zur Prävention und zur Anpassung an wasserhaushaltsbezogene Extremsituationen in Land- und Forstwirtschaft</i></p> <hr/> <p>Dr. Sebastian Bathiany¹, Dr. Diana Rechid¹, Dr. Klaus Görgen², Niklas Wagner², Dr. Alexandre Belleflamme², ¹ Climate Service Center Germany (GERICS), ² Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ): <i>Entwicklung innovativer Informationsprodukte für eine klima- und wetterresiliente Landwirtschaft</i></p> <hr/> <p>Dr. Rolf Lessing¹, Dr. Markus Möller², ¹ DELPHI IMM GmbH, ² Julius Kühn-Institut, Institut für Strategien und Folgeschätzung: <i>EMRA: Ein Webportal zur Bewertung des Extremwetterrisikos in der Landwirtschaft</i></p> <hr/> <p>Dr. Roger Cremades, Climate Service Center Germany, GERICS: <i>„Anpassung an verstärkte Dürren: Welche Lehren kann Deutschland aus der chinesischen Agrarpolitik, der mediterranen Stadtplanung und den britischen Klimarisikoversicherungen ziehen?“</i></p>
<p>14:30 – 14:45</p>	<p>Kaffee und Tee</p>
<p>14:45 – 15:15</p>	<p>Schlussbetrachtung der Veranstaltung (Forschungsfragen / Forschungsagenda)</p>